



Jahresgabe 2008

Berichte, Daten, Geschichten

Es ist unser Anliegen, die Historie und das Neuzeitliche gleichermaßen zu erhalten, zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

So setzt sich der Verein für den Erhalt historischer Bauwerke ein, befasst sich mit Strukturveränderungen im Dorf und erhält Traditionen. Auch ist es uns wichtig, eine Brücke zwischen Alt und Jung zu schlagen, d.h. die Jungen für die Historie des Dorfes zu interessieren und die älteren Menschen am Leben und den Wünschen der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde teilhaben zu lassen.

Das zurückliegende Jahr 2008 war geprägt von einer Mehrzahl kultureller Veranstaltungen.

Nachdem die Ständebaumfiguren von Daniel Polovitzer und Ferdinand Kraus über die Wintermonate aufwendig neu aufgearbeitet wurden, konnten diese im Rahmen einer Ausstellung im Jugendheim interessierten Mitbürgern präsentiert werden. Nach dem Anbringen der Figuren und dem Aufstellen des Ständebaumes fand im Anschluss an die von der freiwilligen Feuerwehr ausgerichtete traditionelle Maifeier unser erster Weinabend im Gewölbekeller des Alten Pfarrhauses statt.

Im Mai und Juni veranstalteten wir einen Diavortrag mit historischen Bildern und einen Filmabend mit älteren Filmen aus Sailauf.

Der Sommer und der Herbst standen im Zeichen des bevorstehenden Kulturfestes am Kirchberg. Durch das Engagement vieler Vereinsmitglieder und Förderer wurde das Fest ein großer Erfolg. Den Sailauer Bürgern wurde ein vielschichtiges Programm geboten und die Kunst fand Zugang zu einem breiten Publikum. Mit Kindern der Volksschule Sailauf erstellte Eva Raif für dieses Kulturfest ein Kinderbuch als Dorfführer.

Ein Film von Waldemar Lippert, der ausführlich den Ablauf des Kulturfestes widerspiegelt, wurde an einem Filmabend der Öffentlichkeit vorgeführt.

Als letzte Veranstaltung organisierte Eva Raif gemeinsam mit der Volksschule Sailauf ein Lichterfest, bei dem das Gelände um das Schulgebäude im Lichterglanz erstrahlte und ein Rahmenprogramm mit Lichtertanz, einer gespielten Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern für Unterhaltung sorgte.

Solche Veranstaltungen sind nur möglich, wenn viele begeisterte Mitglieder und Förderer mit viel Engagement und Arbeitseinsatz zum Gelingen beitragen. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Weiterhin befassten sich Mitglieder mit der Ausarbeitung historischer Themen:

- Die Bewohner der Steingasse und der Brückenstraße
- Die Grenzen von Sailauf mit ihren historischen Grenzsteinen
- Vorbereitungen für eine Sterbebildaustellung im Herbst 2009

Darüber hinaus war es uns ein großes Anliegen, über die Zukunft der Auferstehungskirche mit eingebunden zu werden und bei einer Nachnutzung mit einwirken zu können. Leider sind wir hier nicht gehört worden und die Entscheidung zum Abriss der Kirche ist gefallen.

Inhaltsverzeichnis

- Grußwort des 2. Vorsitzenden
- Sailauf und seine Gebäude am Kirchberg im Wandel der Zeit
- Das St. Vitus-Patrozinium
- Sailauer Lichterfest
- Kultur am Kirchberg
- Die Arbeit der Franziskanerschwestern in Sailauf
- Die „Heimschneiderei“ in Sailauf
- Drei Generationen Lebensmittelgeschäft Eisert
- Der „Ratskeller“
- Erinnerungen an das alte „Hertehaus“
- 155 Jahre Spessarteisenbahn
- 80 Jahre Wasserleitung in Sailauf
- Mythen und Legenden
 - Die Lauterburg
 - Die Tempelritter
- Was damals geschah...
 - 6. November 1813: Kaiser Franz II. von Österreich besucht Aschaffenburg
 - 7. November 1813: Das Kapuzinerkloster Aschaffenburg brennt
 - Die Gemeinde Sailauf in der „Aschaffener Zeitung“ vom 27.5.1939
 - Das „Obersailauer Glöckchen“ im Main Echo vom 6. September 1958
 - Richtfest „Bienberg“